

Vorwort 2. Auflage

Die Dopplersonografie hat sich zu einer unentbehrlichen Untersuchungstechnik in der Pränatalmedizin und Geburtshilfe entwickelt und hat insbesondere bei der Überwachung von Risikoschwangerschaften einen zentralen Stellenwert. Eine adäquate Überwachung beispielsweise von monochorialen Zwillingschwangerschaften oder wachstumsretardierten Feten ist heute ohne regelmäßige dopplersonographische Kontrollen der fetoplazentaren Einheit praktisch nicht mehr vorstellbar.

Der in den vergangenen Jahren in der Pränataldiagnostik zu beobachtende Wandel hin zu einer immer ausführlicheren fetalen Diagnostik im ersten Trimenon ist auch klar im Bereich der Dopplersonografie zu erkennen. So ist sie inzwischen ein fester Bestandteil des Ersttrimester-Screenings im Hinblick auf die Beurteilung Risikoeinschätzung möglicher Aneuploidien ebenso wie hinsichtlich eines frühen Präeklampsie-Screenings.

Mit dem vorliegenden Werk wollen wir den in der Weiterbildung befindlichen Untersucher schrittweise mit dem aktuellen Stand der Dopplersonografie in der Geburtshilfe und Gynäkologie vertraut machen und zugleich für diese faszinierende Untersuchungstechnik begeistern.

Aufgrund seiner Gliederung in Grund-, Aufbau und Abschlusskurs eignet es sich hervorragend als begleitende Lektüre im Rahmen von entsprechend aufgebauten praktisch orientierten Kursprogrammen. Doch auch der erfahrene Untersucher kann dieses Buch im Rahmen seiner Fortbildung als Nachschlagewerk nutzen sowie im klinischen Alltag hilfreiche Fallbeispiele finden.

Seit der letzten Auflage dieses Buches haben sich sowohl die Technik als auch das Indikationsspektrum der pränatalmedizinischen Dopplersonografie rasant weiterentwickelt. Diesen Veränderungen geschuldet wurde das vorliegende Kursbuch in seiner neuen Auflage von Grund auf überarbeitet und auf den aktuellen Stand der Wissenschaft gebracht.

Wir wünschen allen Lesern eine spannende und lehrreiche Lektüre mit Kenntnissen, die im klinischen Alltag den uns anvertrauten Schwangeren und Patientinnen zugutekommen.

Heidelberg, Tübingen und Berlin im April 2018
Die Herausgeber